

Filmpremiere und ein grosses Wiedersehen

Mit einer filmischen Hommage ehrt das Kino Schwanen in Stein am Rhein den verstorbenen Schauspieler Mathias Gnädinger. Zu sehen ist auch die Schweizer Premiere seines letzten Films «Der grosse Sommer».

VON EDITH FRITSCHI

STEIN AM RHEIN Während drinnen im «Schwanen» der Trailer von «Der grosse Sommer» läuft, fallen draussen dicke Schneeflocken. Den versprochenen Sommer bekomme man schon zu sehen, versprach Regisseur Stefan Jäger, aber der Titel sei durchaus zweideutig gemeint. Denn «Der grosse Sommer» ist auch die Figur, die Mathias Gnädinger darstellt; einen ehemaligen Schwingerkönig, der nach Japan zu einer Sumoschule reist.

30 Tage lang hat Jäger mit Gnädinger und der Crew in Japan und 10 Tage in der Schweiz gedreht, nun kommt der Film in die Kinos. Es ist kein Zufall, dass das Vermächtnis – es ist der letzte Film des am 3. April 2015 Verstorbenen – als Schweizer Premiere in Stein am Rhein läuft. Denn der Ramser Schauspieler mit Wohnsitz in Stein am Rhein hatte zum Kino Schwanen ein sehr enges, freundschaftliches Verhältnis. «Es war ihm wichtig, dass seine Filme dort zu sehen waren, wo er sich zu Hause fühlte und wo er die Leute kannte», sagt seine Witwe Ursula Zarotti Gnädinger. Sie war bei den Dreharbeiten in Japan mit dabei; engagiert als Maskenbildnerin für Mathias und die Garderobe, und alles lief bestens. «Wir hatten noch viele weitere Pläne; privat und für Filme.» Auch für Regisseur Stefan Jäger war klar, dass er wieder mit Gnädinger drehen wollte. Stattdessen jetzt die Hommage, die alle Beteiligten ein wenig traurig macht, weil es ein Wiedersehen mit dem Schauspieler auf der Leinwand und gleichzeitig auch ein Abschiednehmen ist.

Alles ehrenamtlich

«Es war auch ein Wunsch von Mathias, dass «Der grosse Sommer» als Schweizer Premiere bei uns gezeigt wird», sagte Ruedi Rüttimann gestern bei der Präsentation des Programms. Klar ist auch, dass die zehnköpfige Kino-Schwanen-Gruppe, die das alte Kino 1995 aus dem Dornröschenschlaf geholt hatte und seither ehrenamtlich für ein spannendes Kinoprogramm sorgt, mit der Gnädinger-Hommage kein Geld verdienen will. «Wir haben Ausgaben von rund 5000 Franken für



Freuen sich auf die Gnädinger-Retrospektive in Stein am Rhein: Stefan Jäger, Regisseur «Der grosse Sommer», Martin Furger und Ruedi Rüttimann (hinten), Schwanen-Kino-Gruppe, Ursula Zarotti Gnädinger (vorn Mitte) und Katrin Renz, Produzentin «Der grosse Sommer».

Bild Edith Fritschi

den Flyer oder die Technik», sagt Martin Furger. Als Sponsor konnte die Steiner Agentur der Axa Winterthur gewonnen werden. Die restlichen Einnahmen werden in Absprache mit der Familie an die Joseph-Gnädinger-Stiftung gehen, ein kleiner Teil auch an Bea Petris Schule in Burkina Faso. Petri ist eine gute Freundin der Gnädinger und wird auch zum Abschluss der Hommage als Gast beim «Der grosse Sommer» anwesend sein.

Das Besondere an der Hommage ist laut Rüttimann, dass bekannte Filme aus allen Epochen seines Schaffens zu sehen sein werden. So spannt sich der Bogen über rund 40 Jahre und zeigt die vielen Gesichter des Schauspielers, der, auch wenn er weit in der Welt herumgekommen ist, stets bodenständig und mit seiner Heimat eng verbunden blieb. So habe er etwa 1993, als das Kino Schwanen «Leo Sonnyboy» als Freilichtaufführung im Steiner Strandbad zeigte, allen Besuchern den Eintritt spendiert, erinnert sich Martin Furger. Beim vorletzten Film «Usfahrt Oerlike», der kurz vor Gnädingers Tod in den Kinos anlief, war er mit Frau Ursula bei der Premiere im «Schwanen» mit dabei.

Kino Schwanen Grosses Interesse an den Filmen und prominente Gäste

Im Hinblick auf die Gnädinger-Hommage hat die zehnköpfige Schwanen-Kinogruppe eine neue Website aufgeschaltet, auf der man sich Kinoplätzte für die einzelnen Filme reservieren kann. «Das Interesse ist gross», sagt Ruedi Rüttimann. «Zwei Vorstellungen des Films «Der grosse Sommer sind bereits ausverkauft.» Die Hommage dauert vom 16. bis zum 27. Januar, und das Besondere daran ist, dass die Verantwortlichen für jeden Abend einen prominenten Gast gewinnen konnten, der entweder bei den Dreharbeiten oder sonst am Film mitgewirkt hat oder spezielle Erinnerungen an Mathias Gnädinger hat. Den Auftakt der Reihe macht die Komödie «Länger Leben» am 16. Januar mit Lorenz Keiser als Gast. «Wir haben uns bewusst für einen Film entschieden, bei dem man lachen kann, denn Mathias hätte gewollt, dass gelacht und nicht getrauert wird», sagte Rüttimann. Es folgt am 17. Januar «Silberkiesel», ein Hunkeler-Film, zu dem Regisseur Markus Fischer kommt; am 18. «Ricordare Anna», dann der

«Gemeindepräsident» und am 20. Januar «Das Boot ist voll». Am Sonntagabend ist Premiere von «Der grosse Sommer», der eine familiäre Vorstellung am Mittag vorangeht. Anwesend sind Freunde und Familie und am Abend Regisseur Stefan Jäger sowie der junge Hauptdarsteller Loïc Sho Güntensperger. Und Gnädinger ist als

Schwingerkönig Anton Sommer zu sehen, der zurückgezogen auf dem Lande lebt und vor allem in Ruhe gelassen werden will. Bis ihn der zehnjährige Hiro bittet, ihn nach Japan zu begleiten. Im Süden auf einer paradisiatischen Insel ist eine Sumoschule, auf die Hiro möchte. Und der grantig-sturköpfige Sommer verändert sich. (efr.)



Szene aus «Der Grosse Sommer» mit Loïc Sho Güntensperger als Hiro und Mathias Gnädinger (re) als Anton Sommer.

Bild zvg/patersonentertainment/Impuls Pictures AG

ANZEIGEN

2. SH-KLASSIK-KONZERT

Samstag, 9. Januar 2016, 19.30 Uhr, St. Johann

KLAVIERREZITAL MARTIN WERNER

Debussy: – Suite bergamasque
– Deux Arabesques
– Suite «Pour le piano»

Bach/Busoni: – Toccata und Fuge d-Moll, BWV 565
Bach/Liszt: – Fantasie und Fuge in g-Moll, BWV 542
Bach/Busoni: – Chaconne in d-Moll, BWV 1004

Patronat: Schaffhauser Bock

Vorverkauf: Kasse Stadttheater und Schaffhauserland Tourismus
Online: www.musik-collegium.ch
Schüler, Studenten und Lehrlinge haben an der Abendkasse freien Eintritt

A1411231

Schöne Aussichten für 2016

... und bei uns auch auf den Rhein

(z. B. bei einem feinen Mittag- oder Abendessen)



info@krone-diessenhofen.ch
Telefon 052 657 30 70

HOTEL-RESTAURANT KRONE DIESENHOFEN

VERANSTALTUNGSKALENDER

15./16./17./22./23. 1. DIE STERNSTUNDE DES J. BIEDER R + R THEATER!
KinoTheater Central, Neuhausen. Res. 079 406 67 23 o. www.kinoteatercentral.ch A1411217

BUCHEN SIE EINEN EINTRAG ODER EIN PR-FELD IN DIESER RUBRIK
beim Verlag «Schaffhauser Nachrichten» Vorgasse 58, 8201 Schaffhausen,
Telefon +41 (0)52 633 32 77 oder per Mail an anzeigen@shn.ch.

Samstag, 9. Januar, Rhy-Halle
Beginn 20.00 Uhr «Ausweiskontrolle»
Grosser Maskenball

Show und Tanz
mit «The Bombshells»

Guggenauftritte und
Maskenprämierung
Vollmasken Fr 10.– Unkostümiert Fr. 17.–

Diessenhofer Fasnacht 2016

Sonntag, 10. Januar, Beginn ab 10.30 Uhr
Frühschoppenkonzert
neu mit den «Cholfirstfäger!!!!!!»

Achtung! Brückensperrung
von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Grosser Fasnachtsumzug
Beginn 14.30 Uhr anschliessend
Schlussrummel in der Rhy-Halle

A1411684